

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 7 Sgr. 6 Pf.



Ämtliche und Privat-Anzeigen
für Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Bambarer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 42.

Mittwoch, den 16. October

1850.

Einige der vornehmsten und gemeinsten Fehler der Kinderzucht.

Epheser 6, 4.

Ihr Väter, ziehet eure Kinder auf in der Zucht und Ver-
mahnung zum Herrn.

Die Erziehung der Kinder, die Bildung ihres Geistes und ihres Herzens, ist unstreitig das wichtigste, aber auch das schwerste Geschäft der Eltern. Wenn wir bedenken, wie viel auf die ersten Eindrücke in dem menschlichen Gemüthe ankömmt, wie tief sie in demselben eingegraben werden, und wie schwer sie nachgehends auszulöschen sind; wenn wir erwägen, wie stark und fast unüberwindlich die Gewalt des Vorurtheils und der Gewohnheit ist, und wie viel Mühe es uns kostet, einen Weg zu verlassen, den wir oft betreten, auf dem wir viele Annehmlichkeiten gefunden, und den wir lange für den sichersten und besten gehalten haben: so werden wir leicht einsehen, wie viel daran gelegen ist, ob man uns in unserer ersten Jugend gute oder böse, wahre oder falsche Grundsätze und Lebensregeln beibringt, ob man uns die Güter und Vortheile dieser Welt so oder anders vorstellet, ob man uns niederträchtige oder edle Gesinnungen eingefloßt, ob man uns zur

Tugend und Frömmigkeit oder zum Laster und zur Verachtung Gottes und Christi Gelegenheit und Reizungen giebt. Nachdem dieses oder jenes geschieht, nachdem haben wir mehr oder weniger Hindernisse auf dem Wege der Tugend zu übersteigen, und nachdem wird es uns leichter oder schwerer fallen, unsere Bestimmung zu erreichen und selig zu werden. Wie wichtig muß nicht diesen Betrachtungen zufolge die Erziehung der Kinder sein! Wie schwer muß aber nicht auch auf der andern Seite dieses Geschäft sein! Wenn wir überlegen, wie viel Aufmerksamkeit, Verstand, Sorgfalt, Geduld und Beständigkeit dazu erfordert werden, und wie viel Muth dazu gehört, sich allgemeinen, aber nichts desto weniger schädlichen Sitten und Gebräuchen zu widersetzen; wenn wir überlegen, wie verschieden die natürlichen Fähigkeiten, die Neigungen und Charaktere der Menschen sind, wie leicht man entweder auf der einen oder auf der andern Seite zu weit gehen, entweder zu streng oder zu gelinde sein kann, und wie oft man versucht wird, in seinen Bemühungen verdrossen und müde zu werden, weil man die gewünschten Früchte derselben nicht gewahr wird: so werden wir bald finden, daß diese Arbeit beträchtliche Kräfte voraussetzt und mit manchen Be-